

Dankandacht für Gottesdienstbeauftragte

**Ein Vorschlag der
Abteilung Pastorale Grunddienste und Sakramentenpastoral,
Kappelberg 1, 86150 Augsburg**

Vorzubereiten sind:

- Mess-Lektionar oder Evangeliar,
- Zwei Leuchter,
- Ambo oder tragbarer Lesepult der zum Volk gewandt aufgestellt werden kann,
- Lied Lobe den Herrn meine Seele (Norbert Kissel)
- Teilnehmende werden in den Tagen vor der Feier eingeladen ein Bibelwort auszusuchen und mitzubringen, von dem sie selbst angesprochen und ermutigt sind,
- Blume oder anderes Danksymbol für die Prozession

Begrüßung

Einführung

L: Liebe Schwestern und Brüder im Glauben, liebe Gottesdienstbeauftragte, es ist heute an der Zeit, DANKE zu sagen: Aus vollem Herzen sage ich, im Namen der ganzen Pfarrgemeinde DANKE für Ihren Dienst als Gottesdienstbeauftragte, für Ihr Engagement, für Ihre Zeit. Sie tragen einen ganz wesentlichen Teil zur Wiederentdeckung und Pflege unterschiedlicher Gottesdienstformen in unserer Pfarreiengemeinschaft bei. Diese Feier soll ein Ausdruck großer Dankbarkeit werden, bei Ihnen, ganz besonders aber bei Gott, der Sie (einst) in seinen Dienst gerufen hat. Er ist in unserer Mitte und ihn begrüßen wir.

Lasst uns beten
Liebender Gott.

Zu allen Zeiten rufst du Menschen in den Dienst der Liturgie, in der wir dir begegnen. Wir sind hier versammelt, um in Dankbarkeit und Freude zu feiern, was du durch uns bewirkt hast in den vergangenen Monaten und Jahren.

Lass uns in dieser Feier deine Gegenwart (in besonderer Weise) spüren. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Lied (Norbert Kissel) als Lied oder Kanon /

Das Lied ist nicht im Gotteslob. Daher ist hierfür ein Liedblatt oder anderes Liederbuch notwendig:

Lobe den Herrn meine Seele und seinen Heiligen Namen.
Was er dir Gutes getan hat, Seele vergiss es nicht. Amen.

ABSCHNITT 1: Gottes Wort hat Macht

IMPULS

L: „Worte haben Macht!“

- In unserer Welt und insbesondere in der digitalen Welt ist der Umgang mit Worten im Augenblick eines der großen Themen. Menschen werden mit gesprochenen und geschriebenen Worten diffamiert, angegriffen und verleumdet.

- Worte schaffen Fakten. Berichterstattung, Fake News, aber genauso auch Geschwätz und Gerede lassen uns meist nicht unberührt, verunsichern nicht selten und beeinflussen unser Denken und Handeln.
- Zuweilen spaltet das Wort Menschen. Wo Menschen miteinander im Austausch sind, kommt es oft genug zu Missverständnissen, Streitigkeiten und sogar zu Feindschaften. Das Ringen um die Wahrheit und darum, dass Verständigung möglich bleibt, kostet Kraft und Energie.
- Das Wort hat aber auch eine ganz andere Seite: mit Worten erzählen wir Geschichten, teilen den Alltag und lassen Erinnerungen in uns lebendig werden.
- Und es gibt das Wort, das über Jahrtausende in die Welt hineingetragen wird und dort immer neu Menschen in seinen Bann zieht, in die Nachfolge ruft, Trost spendet, ermutigt, belebt und Hoffnung schenkt: Das Wort Gottes.

Übertragung und Aufstellung (Inthronisation) des Buches

Das Evangeliar oder Mess-Lektionar wird vom Leiter für alle sichtbar aufgestellt. Es können zwei Leuchter links und rechts neben das geöffnete Buch gestellt werden.

L: Das Wort Gottes soll Flügel bekommen, sich auf den Weg zu den Menschen machen, sie ansprechen und inspirieren.

Sie alle tun Dienst an diesem Wort. Seit Jahren, in guten und in schwierigen/schweren Zeiten lassen Sie sich von Gott rufen um IHM Raum zu geben, ins Gespräch mit ihm zu kommen und seine Botschaft zu verkünden. Wie gut, dass es Sie gibt!

Alle hier teilen miteinander das Anliegen, dass dieses Wort Gottes heute unter den Menschen lebendig bleibt, dass es Frucht bringt zur rechten Zeit.

Danken wir Gott, dass er Ihnen durch sein Wort die Kraft, den Mut, die Zeit und die Freude für diesen Dienst schenkt.

Lied (als Kanon gesungen): Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht GL 450

Meditation im Wechsel gesprochen (aus „Versammelt in seinem Namen“, S. 192/193)

V1/A Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.

V1 Wort Gottes – Machtwort – Ohnmachtswort – Liebeswort – Schicksalswort – nicht angenommen – nicht aufgenommen – nicht erhört – nicht geliebt – nicht gewollt – abgelehnt – missachtet – missbraucht.

V2 Und doch für alle, die es aufnahmen, Zusage Gottes – neues Selbstverständnis und neuer Selbstwert – Kind Gottes – von Gottes Gnaden.

V1/A Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.

V1 Gottes Wort für uns Menschen – Machtwort – Ohnmachtswort – Liebeswort – Zuspruch Gottes – ungehört – so vielfach überhört – aufgenommen und angenommen von einigen.

V2 Wort, das unsere Tiefen erreicht, unser Begehren und Wehren, unser Ringen und Kämpfen, unsere Lust und unsere Last. Wort in die Schmerzen und Freuden, in die Schönheiten und Schrecken, in Glück und Elend, Wort in allem, was Leben heißt. Wort, das alles umfasst. Göttlich liebendes Wort.

V1/A Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.

V1 Gottes Wort für uns Menschen – mich meinend – wohnhaft in mir – vertraut mit allem, was in mir ist – mir anhaftend – Gnadenwort – Ehrenwort – Ja- Wort des Lebens.

V2 Gnadenwort – vor aller Leistung und vor jedem Recht. Kein leeres Gerede. Wort voller Leben, aus dem wir alles empfangen – Tag für Tag. Aufrichtendes Wort – Befreiung aus dem Zwang der Selbsterlösung - Geistliches Wort gegen den Ungeist unserer Zeit – Schöpferisches Wort gegen Zerstörung und Willkür – Versöhnendes Wort gegen tödliches Schweigen und Unfrieden. Gottes Wort voll Gnade und Wahrheit.

Orgelmusik oder Instrumentalmusik (vom Band)

ABSCHNITT 2: GOTTES WORT UNTER UNS LEBENDIG

IMPULS 2

Schriftlesung (Jesaja, 55, 9-11)

9 So hoch der Himmel über der Erde ist, / so hoch erhaben sind meine Wege über eure Wege / und meine Gedanken über eure Gedanken. 10 Denn wie der Regen und der Schnee vom Himmel fällt / und nicht dorthin zurückkehrt, ohne die Erde zu tränken und sie zum Keimen und Sprossen zu bringen, / dass sie dem Sämann Samen gibt und Brot zum Essen, 11 so ist es auch mit dem Wort, / das meinen Mund verlässt: Es kehrt nicht leer zu mir zurück, / ohne zu bewirken, was ich will, / und das zu erreichen, wozu ich es ausgesandt habe.

Impuls: Gottes Wort hat Macht

L: Gottes Wort hat Macht! Nur dürfen wir die Macht des Wortes Gottes nicht verwechseln mit herrschsüchtigen, demütigenden, egoistischen und ausgrenzenden Worten, die Menschen in dieser Welt für ihren eigenen Vorteil benutzen. Die Macht menschlicher Worte führt oft genug zu Kriegen, Unterdrückung, Ungerechtigkeit, Krankheit und zum Tod.

Gottes Macht ist dienende Macht. Wenn Gott spricht, ist ein Samen ausgesät. Dieser Samen will keimen, sprossen, wachsen und Frucht bringen, Leben soll entstehen, Lebendigkeit und Neubelebung.

Unsere Gemeinde und unsere Liturgie ist ein solcher lebensspendender Ort. Wie gut, dass Sie alle mithelfen, dass das Wort Gottes auf fruchtbaren Boden fallen kann. Sie stiften Gemeinschaft im Gebet. Wo zwei oder drei in seinem Namen versammelt sind, da ist Gott selbst gegenwärtig.

Aktion mit Instrumentalmusik: Inspirierende Bibelworte miteinander teilen

L: Ich lade Sie ein, dass wir einander dieses lebensspendende Wort Gottes zusprechen, das Sie heute mit hierher gebracht haben.

oder (wenn die Einladung vor der Feier nicht erfolgt ist)

Sprechen Sie ein Wort oder einen Satz aus der Bibel, von dem Sie selbst berührt sind, in den Raum und teilen Sie es so mit anderen.

Wir spielen dazu Meditationsmusik ein, so dass die Worte von der Musik durch den Raum getragen werden.

Alternative Aktion mit Instrumentalmusik:

Erinnerungen an besondere Momente aus vergangenen Gottesdiensten miteinander teilen.

Lied (als Kanon gesungen):

Magnificat

GL 390

ABSCHNITT 3: MEIN DIENST AM WORT GOTTES

Impuls

L: Der Arzt und Theologe Albert Schweitzer hat einmal gesagt: „Die Kälte der Welt rührt daher, dass wir das, was wir an Dankbarkeit empfinden, denen, denen sie gilt, nicht genugsam kundgeben.“

Ja, die Zeit DANKE zu sagen ist jetzt – hier und heute!

- *Hier ist Raum für individuellen Dank* -

Gott sei Dank gibt es Sie und Gott sei Dank bringen Sie sich mit Ihren Fähigkeiten ein. Im 2. Thessalonicherbrief schreibt Paulus (2 Thess 1,3-4a): „3 Wir müssen Gott euret wegen immer danken, Brüder und Schwestern, wie es recht ist, denn euer Glaube wächst kräftig und die gegenseitige Liebe nimmt bei einem jeden von euch allen zu. 4 So können wir in den Gemeinden Gottes mit Stolz auf euch hinweisen.“

Ja, wir sind stolz auf Sie und sind Gott dankbar, dass es Sie gibt! Dieser Dank an Sie alle soll im Anschluss an diese Feier noch weiteren Ausdruck finden. Danken wir Gott für alles, was er an uns tut.

Wechselgebet GL 679,4

Lied: **Nun danket alle Gott**

GL 405

Aktion

L: Wir sind eingeladen dem Dank an Gott und sein Wort noch einmal Ausdruck zu verleihen. Jesus Christus ist gegenwärtig in seinem Wort. Wenn wir die Heilige Schrift verehren, verehren wir Christus selbst. Kommen wir nach vorne und verneigen uns in einer Prozession vor der Heiligen Schrift oder berühren diese mit der Hand.

Zur Prozession singen wir den Kanon:

Danket, danke dem Herrn	GL 406 oder
Lobet und preiset ihr Völker den Herrn	GL 408

Neben dem Ambo kann eine Person stehen, die dem Einzelnen zuspricht:

„Gottes Wort erfülle dein Leben, heute und in alle Ewigkeit.“

Amen

Alternative Dankaktion

Teilnehmende bringen eine zu Beginn ausgeteilte Blume oder ein anderes Symbol nach vorne zum aufgeschlagenen Evangeliar/Mess-Lektionar.

Evtl. Fürbitten

An dieser Stelle kann nun Fürbitte gehalten werden. Dazu alle Teilnehmenden einladen, eigene Gedanken zu formulieren.

Vater unser

Segensgebet (vom Priester gesprochen, sonst Änderung auf „uns“)

L Gott, der Herr, segne und behüte euch.
Er lasse sein Angesicht über euch leuchten
uns sei euch gnädig.

A Amen

L Er erhalte in euch die Freude im Dienst am Wort Gottes
und erhalte euch offen für seine überraschenden Taten.

A Amen

L Er gebe euch seinen Heiligen Geist
und inspiriere euch täglich neu.

A Amen
L Das gewähre euch der dreieinige Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
A Amen

Entlassruf

L Singet Lob und Preis
A Dank sei Gott dem Herrn

oder, wenn der Priester/Diakon leitet

L Gehet hin in Frieden
A Dank sei Gott dem Herrn

Marienlob